

gestohlenen Werken befindet sich demnach eine Ausgabe der »Philosophiae Naturalis Principia Mathematica« des englischen Mathematikers Isaac Newton, sie allein habe einen Wert von einer Million Dollar. Die beiden Männer haben demnach vor einem Gericht in Pittsburgh ihre Taten eingeräumt. Ihnen drohen bis zu 16 Monate Haft, das Urteil soll im April fallen. Der Archivar wurde nach Bekanntwerden der Vorwürfe 2018 entlassen. In dem Jahr wurden die beiden auch angeklagt.

Weimarer Erklärung für demokratische Bildungsarbeit

Weimar. Weimarer Kultur- und außerschulischen Bildungseinrichtungen haben sich gegen den Versuch einer Einflussnahme auf ihre Bildungsarbeit

gestellt. In der »Weimarer Erklärung für demokratische Bildungsarbeit« werden klare Positionen bezogen zu Fragen eines »Neutralitätsgebots« versus demokratische Werte. In vier Thesen stellen die Unterzeichnenden klar, dass Bildungsarbeit auf der Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit beruht und somit niemals »neutral« sein kann. Vielmehr müsse sie überparteilich sein und zum selbstständigen Denken anregen. Weitere Informationen unter: www.weimarer-erklaerung.de

OCLC Library Futures Conference 2020: »Community Catalysts«

Wien (Österreich). Am 3. und 4. März 2020 lädt OCLC Fachleute aus allen Bibliotheksbereichen und internationale

Expertinnen und Experten nach Wien zur Library Future Conference (EMEARC20) ein.

Digitalisierung, Big Data, Künstliche Intelligenz (KI) et cetera verändern unsere Gesellschaft und Arbeitswelt. Auch Bibliotheken müssen sich diesen Herausforderungen stellen, wenn sie relevant bleiben wollen. In Wien erfahren die Teilnehmer/-innen, wie ihre Bibliothek zukunftsorientierte Veränderungen in Gang setzt, um die sich wandelnden Bedürfnissen ihrer Nutzer/-innen zu erfüllen. Welche Rolle die Künstliche Intelligenz dabei spielt, wird unter anderem Ayesha Khanna, Mitbegründerin und CEO von ADDO AI, einem Unternehmen für künstliche Intelligenz, analysieren.

Details zum Programm und der Anmeldung gibt es im Internet unter der Adresse: <http://oc.lc/emearc20-de>

Innovationen für die digitale Welt

Ausschreibung für die Auszeichnung »Bibliothek des Jahres 2020« und erstmalig für die »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen«

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung verleihen am 24. Oktober 2020 – dem »Tag der Bibliotheken« – zum 21. Mal den Preis »Bibliothek des Jahres« am Ort des Preisträgers. Die Auszeichnung ist der einzige nationale Bibliothekspreis in Deutschland. 2020 wird erstmals auch die Auszeichnung »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen« verliehen.

Mit der Auszeichnung »Bibliothek des Jahres« soll ein Beitrag zum Image der Bibliotheken in der digitalen Welt geleistet werden. Die Auszeichnung würdigt Bibliotheken aller Sparten und Größen. Ausgezeichnet wird vorbildliche und innovative Bibliotheksarbeit unter Nutzung von digitalen Angeboten und Services, auch

in Teilbereichen. Die Auszeichnung soll Motivation der Bibliotheken im Wettbewerb um Qualität und Innovation sein. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Vorschlagsberechtigt sind die Sektionen, Landesverbände und Kommissionen des dbv sowie die Jurymitglieder. Eine Eigenbewerbung ist ebenfalls möglich. Bewerbungen können wiederholt eingereicht werden. Die Bibliothek des Jahres wird von einer unabhängigen Jury gewählt.

Für die Auszeichnung der Bibliothek sind maßgebend: die Qualität und Innovation der bibliothekarischen Arbeit; die Darstellung ihrer Konzeption oder Strategie; ihr kreativer Einsatz von digitalen Möglichkeiten; ihre Zukunftsorientierung; ihre nachhaltige Wirkung; ihre attraktiven Serviceleistungen; ihre medienwirksame

Öffentlichkeitsarbeit; ihr überregionales/internationales Engagement; ihre (lokale, regionale, internationale) Vernetzung; die Qualität der Bewerbungsunterlagen.

Erstmals wird auch die Auszeichnung »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen« für vorbildliche und innovative Bereiche einer Bibliothek vergeben. Mit dieser Auszeichnung soll ein Beitrag zum Image der Bibliotheken in den kleinen Kommunen und Regionen geleistet werden. Sie würdigt Bibliotheken aller Sparten in Städten und Gemeinden mit bis zu 50 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Preis ist mit 7 000 Euro dotiert. Eine Bewerbung kann nur einmal in einer der beiden Kategorien eingereicht werden.

Die Vorschläge müssen bis zum 31. März eingereicht werden.